

land schien Bismarck durch den Kampf mit dem Abgeordnetenhaus, der sich bis zum Verfassungskonflikt und dem Vorwurf des Verfassungsbruchs steigerte, seinem Ziel direkt entgegenzuarbeiten, die Erlangung unmöglich zu machen. Was er wollte, war die Überführung der preußischen Politik in die deutsche, die Einigung Deutschlands unter der Führung Preußens. Für dieses Ziel gab es auch außer Preußen eine erhebliche Partei, dieselbe, die im Frankfurter Parlament schließlich sogar die Majorität erlangt und Friedrich Wilhelm IV. die Kaiserkrone angeboten hatte. Auch nach Zusammenbruch ihrer Hoffnungen, auch in der schrecklichen Reaktionsperiode bis 1858 war sie nicht erstorben, sondern hatte sich 1859 im Nationalverein unter dem Hannoveraner Rudolf v. Bennigsen eine kräftige Organisation gegeben und wollte nun fast verzweifeln, daß Preußen durch seine innere Politik das moralische Ansehen, das es im übrigen Deutschland besaß, mutwillig zerstörte und das Arbeiten zu seinen Gunsten selber verhinderte und unmöglich machte.

Alles das wurde mit realpolitischem Blick geopfert, um das eine Unentbehrliche in die Hand zu